Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 17/2012
Straßenbauamt

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 07.05.2012

TOP 2.7: I. Winterdienstschlussbericht
II. Abrechnung Gemeinschaftsaufwand 2011

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Winterdienstschlussbericht und Bericht Abrechnung Gemeinschaftsaufwand 2011 werden zur Kenntnis genommen.

2. Dem Kreistag wird empfohlen, die überplanmäßige Ausgabe beim Gemeinschaftsaufwand 2011 mit 179.720,96 EUR zu genehmigen..

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **siehe Vorlage**

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 17/2012
Straßenbauamt

öffentlich

I. Winterdienstschlussbericht
II. Abrechnung Gemeinschaftsaufwand 2011

I. Winterdienstschlussbericht:

Wir hatten in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Technik vom 13.2.2012 (DS UT-Nr. 7/2012) einen Winterdienstzwischenbericht vorgelegt, der nun nach Ende des Winters mit den abschließenden Zahlen ergänzt werden soll. Was die vertiefenden textlichen Erläuterungen anlangt verweisen wir insofern auf die genannte Vorlage.

Bisheriger Salzverbrauch vom November 2011 bis April 2012:

Streusalz = **ca. 8.000 Tonnen** (2010 - 2011 ca. 8.500 Tonnen)

Feuchtsalz (Sole) = ca. 525.000 Liter (2010 - 2011 155.000 Liter*)
(Kosten: brutto 177,31 Euro/Tonne)

*Erläuterung: Lieferung war ab Dezember 2010 durch Auftragnehmer wegen Kapazitätsüberschreitungen nicht mehr möglich.

Derzeitiger Stand der Kosten für den Winterdienst (ohne eigene Personalkosten):

Für Streusalz und Sole:

Von Nov. 2011 bis April. 2012: **brutto 642.842,42 Euro**
Als Vergleich von November 2010 bis April 2011: **brutto 730.924,08 Euro**

Für Fremdunternehmer:

Von November 2011 bis April 2012: **brutto 322.119,09 Euro**
Als Vergleich von Nov. 2010 bis April 2011: **brutto 412.667,99 Euro**

II. Abrechnung Gemeinschaftsaufwand 2011:

Der Winterdienst mit seinen Personal und Sachkosten macht ca. 75 % der Gesamtausgaben im Gemeinschaftsaufwand aus. Der übrige Anteil entfällt auf Tätigkeiten wie verkehrssichernde Instandhaltungsmaßnahmen auf Fahrbahnen, Straßenausstattung wie Mäharbeiten etc. für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 17/2012
Straßenbauamt

öffentlich

Mit dem sog. "Gemeinschaftsaufwand" sind damit all diejenige Arbeiten entlang unserer Straßen gemeint, die ständig und überall je nach tagesaktuellen Erfordernissen zu erledigen sind. Diese werden über einen Kostenschlüssel auf die jeweiligen Straßenbaulastträger verteilt.

Das Gegenteil des "Gemeinschaftsaufwandes" ist der sog."Direktaufwand". Die dort verbuchten Arbeiten bedürfen einer technischen Vorplanung und werden dem einzelnen Straßenbaulastträger direkt zugerechnet.

Die Gesamtausgaben im Gemeinschaftsaufwand für Personal und Sachkosten belaufen sich im Jahr 2011 auf insgesamt 3.714.734,10 EUR. Diese werden auf Grundlage des Lohnstundenschlüssels auf die einzelnen Baulastträger wie nachfolgend dargestellt verteilt:

Bund 27,95 %	1.038.268,18 EUR
Land 38.08 %	1.414.570,75 EUR
Kreis 33,97 %	1.261.895,17 EUR.

Sowohl Gesamthöhe des Gemeinschaftsaufwands als auch % Kostenverteilung ändern sich jährlich, abhängig von Witterung und Arbeitsschwerpunkten.

Die Anteile von Bund und Land werden durch entsprechende Zuweisungen gedeckt

Beim Anteil des Landkreises steht zur Finanzierung ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.082,174,21 EUR zur Verfügung, was zu einer überplanmäßigen Ausgabe von 179.720,96 EUR führt.

Der Anstieg des prozentualen Anteils des Kreises beim Lohnstundenschlüssel hängt zum einen mit der kreisscharfen Abgrenzung seit 1.1.2010 zusammen. Seither hat der Zollernalbkreis 17 km Kreis- und 19 km Landesstraßen mehr zu unterhalten. Bundesstraßen sind in diesem Bereich nicht zu betreuen.

Des Weiteren wurden bei den Kreisstraßen im Jahr 2011 insbesondere der Austausch von Schutzplanken und Leitpfosten, Aufstellen von Schneezäunen auf den freien Strecken (u.a. K 7161 Ringingen - Salmendingen) und die Sanierung von Fahrbahnschäden über das sonst Übliche hinaus erforderlich.

Der Anteil der Kreisstraßen am gesamten klassifizierten Straßennetz (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) im Zollernalbkreis beträgt im Übrigen knapp 44 % (268 km von insgesamt 617 km sind Kreisstraßen).

Einsparungen konnten mit der Übertragung von Haushaltsresten nach 2012 im Vermögenshaushalt bei den Kreisstraßen in Höhe von 74.798,18 EUR erzielt werden, so dass sich "unter dem Strich" eine Überschreitung in Höhe von 104.922,78 EUR ergibt.